

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Geologischer Lehrpfad Sipplingen

Status: —
Typ: —

Land-/Stadtkreis: FN
Gemeinde: Sipplingen
Gemarkung: —

TK25-Nr.:

Ost/Nord-Werte: 507180 / 5293585
ETRS89 UTM32

Literatur: —



Beschreibung:

Mit der Auffaltung der Alpen im Tertiär bildete sich an der Nordseite dieses entstehenden Gebirges ein Molassetrog, in den sich der Abtragungsschutt der randlich anschließenden Festländer ablagerte. Die Gliederung der Molasseschichten in Untere Meeresmolasse, Untere Süßwassermolasse, Obere Meeresmolasse und Obere Süßwassermolasse findet ihre Erklärung in dem Milieu, in welchem die Sedimente zur Ablagerung kamen. Im Raum Sipplingen beginnt das geologische Profil mit der Unteren Süßwassermolasse. Der geologische Lehrpfad, der am nordwestlichen Ortsende von Sipplingen startet, erschließt, durch mehrere sehr anschauliche Tafeln erklärt, die gesamte Schichtenfolge bis hinauf in die Obere Süßwassermolasse mit den Haldenhofmergeln im Bereich des Haldenhofs. Die stratigraphisch höchsten Lagen des Profils werden mit den lockeren, von zahllosen Glimmerplättchen durchsetzten Steinbalmensanden erreicht. In diese sind rinnenförmig alpine Nagelfluhpakete eingelagert, die im Quartär (Mindel-Eiszeit) abgelagert wurden. Es handelt sich hierbei um durch Kalk verbackene Sande und Gerölle, die bei der Verwitterung malerische Gesteinsformen ergeben. Der geologische Lehrpfad endet hier. Wegstrecke ca. 1 km.

